

## Brenner - freien Warenverkehr gewährleisten

Klimagerechter freier Warenverkehr über den Brenner muss die Bedürfnisse der Bevölkerung, der Wirtschaft und der Umwelt achten.

Der EU-Binnenmarkt ist nur so gut wie der freie Fluss des Warenverkehrs. Er hat einen enormen Stellenwert für Wohlstand und Beschäftigung in Europa. Die Brennerstrecke ist eine Zentralachse des Güterverkehrs in Europa. Der Brenner Basistunnel wird das Herzstück des Transeuropäischen Netze-Korridors von Helsinki nach Malta bilden. Die damit verbundene Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene ist ein wichtiger Ansatz zur Lösung der Probleme des Gütertransitverkehrs über den Brenner. Sie gibt der Wirtschaft zukünftig Planungssicherheit, entlastet die Umwelt und die vom Durchgangsverkehr betroffenen Anwohner.

### Einschränkungen des freien Warenverkehrs beenden

Das Ziel eines effizienten Personen- und Warenverkehrs im Einklang mit der Umwelt kann nicht über Verbote erreicht werden, die den Verkehr weniger effizient werden lassen, indem sie zusätzliche Kosten und Umweltverschmutzungen verursachen. So begrenzt die Tiroler Landesregierung regelmäßig und mit steigender Tendenz die Zahl der Durchfahrten für Lkw auf der Inntalautobahn, wobei dies gehäuft auch unangekündigt erfolgt. Diese Blockabfertigungen stellen vor allem auf Urlaubsverkehr ab, mit für den Güterverkehr in diesen Zeiträumen schwerwiegenden Folgen. Zum Jahresbeginn 2020 erfolgte eine Ausweitung des sektoralen Fahrverbots auf weitere Gütergruppen wie Papier. Ab 01. Januar 2021 wurden in das Nachtfahrverbot auf der Inntalautobahn in Tirol auch LKW mit der besten Schadstoffklasse – EURO 6d – einbezogen. In der Praxis führen die Maßnahmen zu Staus in Bayern, beispielsweise am 09. Dezember 2021 mit einer Höchstlänge von 68 Kilometern.

Diese Eingriffe in den freien Warenverkehr müssen beendet werden. Hierfür muss sich auch die EU intensiv einsetzen. Das sektorale Fahrverbot und die Blockabfertigungen sind aufzuheben und es sind Ausnahmen vom Nachtfahrverbot einzuführen: Fahrzeuge, die die beste Schadstoffklasse aufweisen – derzeit sog. EURO6d – müssen vom Nachtfahrverbot ausgenommen werden. Die Ausnahme gilt bereits für CNG (Compressed Natural Gas)- und LNG (Liquified Natural Gas, Flüssiggas)-LKWs. Diese Fahrzeuge sind sogar vom Sektoralen Fahrverbot ausgenommen.

## Klima- und umweltgerechte Lösungen voranbringen

Statt Verbote immer weiter auszubauen sind klima- und umweltgerechte Lösungen mit technologieoffenen Innovationen zu verwirklichen. Um dies zu ermöglichen, müssen sowohl eine ausreichende Wasserstoffinfrastruktur als auch Ladeinfrastruktur für E-Mobilität zügig grenzüberschreitend aufgebaut werden. Auch flankierende Maßnahmen wie beispielsweise die Erzeugung von Erneuerbaren Energien / Wasserstoff an der Strecke können einen wichtigen Beitrag leisten. Synthetische Kraftstoffe dürfen ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden. Einen wesentlichen Beitrag werden digitale Technologien wie intelligente Lkw-Leitsysteme leisten. Sie müssen nun umgehend umgesetzt werden.

Die Kapazitäten von Schienenstrecken und Terminals müssen gesteigert werden. Der Nord- und der Südzulauf zum Brennerbasistunnel müssen schnellstmöglich realisiert werden, die Anbindung der Terminals in Deutschland, Italien und Österreich kurzfristig verbessert und ihre Kapazität erweitert werden. Auch die Beschleunigung des technischen Ablaufs des Güterumschlags über die Schiene inklusive Bereitstellung ausreichender Abstellkapazitäten im Bereich Wörgl/Kufstein zählen dazu.

Um die Zulaufstrecke zum Brenner Basistunnel auf bayerischer Seite voranzubringen, ist dringend eine zwischen Bund und Bayern abgestimmte Übersicht erforderlich mit einem Zeitplan, welche Ertüchtigungsmaßnahmen bei der Zulaufstrecke auf bayerischer Seite bis wann erfolgen werden, beispielsweise die Ausrüstung mit ETCS sowie die Anbindung von Güterverkehrsterminals.

### **Ansprechpartner**

**Dr. Peter Pfleger**

Abteilung Wirtschaftspolitik

Telefon 089-551 78-253

[peter.pfleger@vbw-bayern.de](mailto:peter.pfleger@vbw-bayern.de)